

Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

Sommersemester 2024

StR Dr. Marco Rehm

3. Juni 2024

uni-siegen.de



AGENDA des Semesters

Teil I: Leitbildentwicklung

Was ist professionelles Lehrerverhalten? (1)

Was ist guter Unterricht? (2)

Wozu brauchen wir ökonomische Bildung? (3)

Teil II: Wirtschaftsunterricht

Lerntheorien und Schulen der Didaktik (7)

Lernziele im Wirtschaftsunterricht (10)

Handlungsfelder, Lernfelder und Lernsituationen (11.5)

Teil III: Aufgabenorientierung im Wirtschaftsunterricht

Domänenspezifische Mikro/Makro-Methoden (12)

Lern- und Leistungsaufgaben (11)

Wie kann inklusiver Wirtschaftsunterricht gelingen? (14)

Teil IV: Wirtschaftsdidaktische Forschung

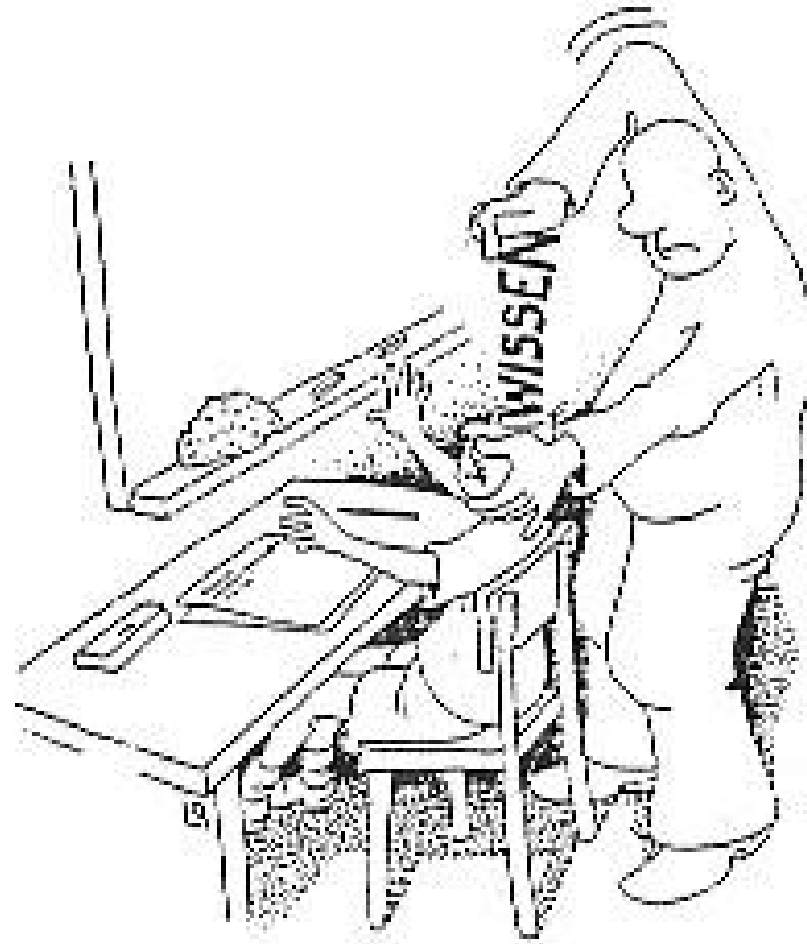
Experimentelle Methoden- und Aufgabenforschung (5)

Biografieforschung: Wirkung von Bildungsgängen auf die Persönlichkeit im Vergleich (X)

Klausurtraining (13)

Materialseite:
www.zoebis.de ->
Studierendenportal
user: download
pwd: sibeoz8002

Das Grundproblem: Wissen eintrichtern funktioniert nicht



Was ist in den Bildungsplänen festgelegt?

Teil V Lernfelder

Übersicht über die Lernfelder für den Ausbildungsberuf Automobilkaufmann und Automobilkauffrau				
Lernfelder		Zeitrictwerte in Unterrichtsstunden		
		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Nr.				
1	Den Betrieb präsentieren und die betriebliche Zusammenarbeit mitgestalten	80		
2	Bestände und Erfolgsvorgänge erfassen und den Jahresabschluss durchführen	80		
3	Teile und Zubehör beschaffen und lagern	80		
4	Teile und Zubehör verkaufen	80		
5	Werkstattaufträge entgegennehmen und kaufmännische Geschäftsprozesse organisieren		120	
6	Neufahrzeuge disponieren und den Verkaufsprozess durchführen		40	
7	Gebrauchtfahrzeuge disponieren und bereitstellen		40	
8	Finanzdienstleistungen anbieten		80	
9	Personalwirtschaftliche Aufgaben wahrnehmen			
10	Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern			
11	Wirtschaftliche Einflüsse auf unternehmerische Entscheidungen beurteilen und danach handeln			
12	Kommunikationspolitische Maßnahmen gestalten			60
Summen: insgesamt 880 Stunden		320	280	280

Übergeordnete
Kompetenzerw
artungen für
das komplette
Schuljahr!

Konkretisierung:

Lernfeld 11: Wirtschaftliche Einflüsse auf unternehmerische Entscheidungen beurteilen und danach handeln	3. Ausbildungsjahr Zeitrictwert: 80 Stunden
<p>Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, Einflüsse gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen zu analysieren, deren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und die Branche zu beurteilen und Konsequenzen für das unternehmerische und private Handeln zu ziehen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren Zielsetzungen und Zusammenwirken der Wirtschaftssektoren im vollständigen Wirtschaftskreislauf sowie die Bedeutung ihres Unternehmens innerhalb der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dabei berücksichtigen sie den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Stellenwert der Automobilbranche auf nationaler und internationaler Ebene.</p> <p>Sie zeigen Beziehungen zwischen Inlandsprodukt, Nationaleinkommen, Einkommensentstehung, -verteilung sowie -verwendung auf und beurteilen die Bedeutung der Automobilbranche für Wachstum und Beschäftigung in Deutschland. In diesem Zusammenhang ziehen sie Schlüsse aus technologischen Entwicklungen und Wirkungen der Digitalisierung.</p> <p>Sie interpretieren den Kraftfahrzeugmarkt als Ort des Zusammentreffens von Angebot und Nachfrage und untersuchen das Zusammenwirken von Markt und Preis. Sie ordnen die Situation des Betriebes im Markt ein und schlagen Maßnahmen zur Verbesserung der Unternehmensposition auf dem globalisierten Automobilmarkt unter Beachtung des Wettbewerbsrechts (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen, Gruppenfreistellungs-Verordnung) vor.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Auswirkungen von staatlicher Wirtschaftspolitik und der Geldpolitik des Europäischen Systems der Zentralbanken auf die konjunkturelle Entwicklung in der sozialen Marktwirtschaft. Sie reflektieren die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation von Unternehmen der Automobilbranche, von Haushalten und ihr berufliches sowie privates Handeln.</p>	



Was ist in den Bildungsplänen festgelegt?

Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesamtwirtschaftliche Ziele
- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf
- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb
- Alternative Wirtschaftsordnungen
- Digitalisierung und Zahlungsverkehr

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern** **gesamtwirtschaftliche Ziele** (u.a. stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum, außenwirtschaftliches Gleichgewicht, stabiles Preisniveau hoher Beschäftigungsstand) und mögliche Zielkonflikte,
- **erklären** die **Funktionsweise von Märkten** (Preisbildung, Angebot, Nachfrage),
- **erläutern** die **Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft**,
- **erläutern** die **Bedeutung eines funktionierenden Wettbewerbs** im Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung sowie Grenzen des Marktes,
- **erläutern** die **Rolle von Unternehmen, Staat und Haushalten im Wirtschaftskreislauf**,
- **benennen** **Aspekte alternativer Wirtschaftsordnungen**,
- **beschreiben** die **wirtschaftliche Bedeutung von Daten**.

Was ist in den Bildungsplänen festgelegt?

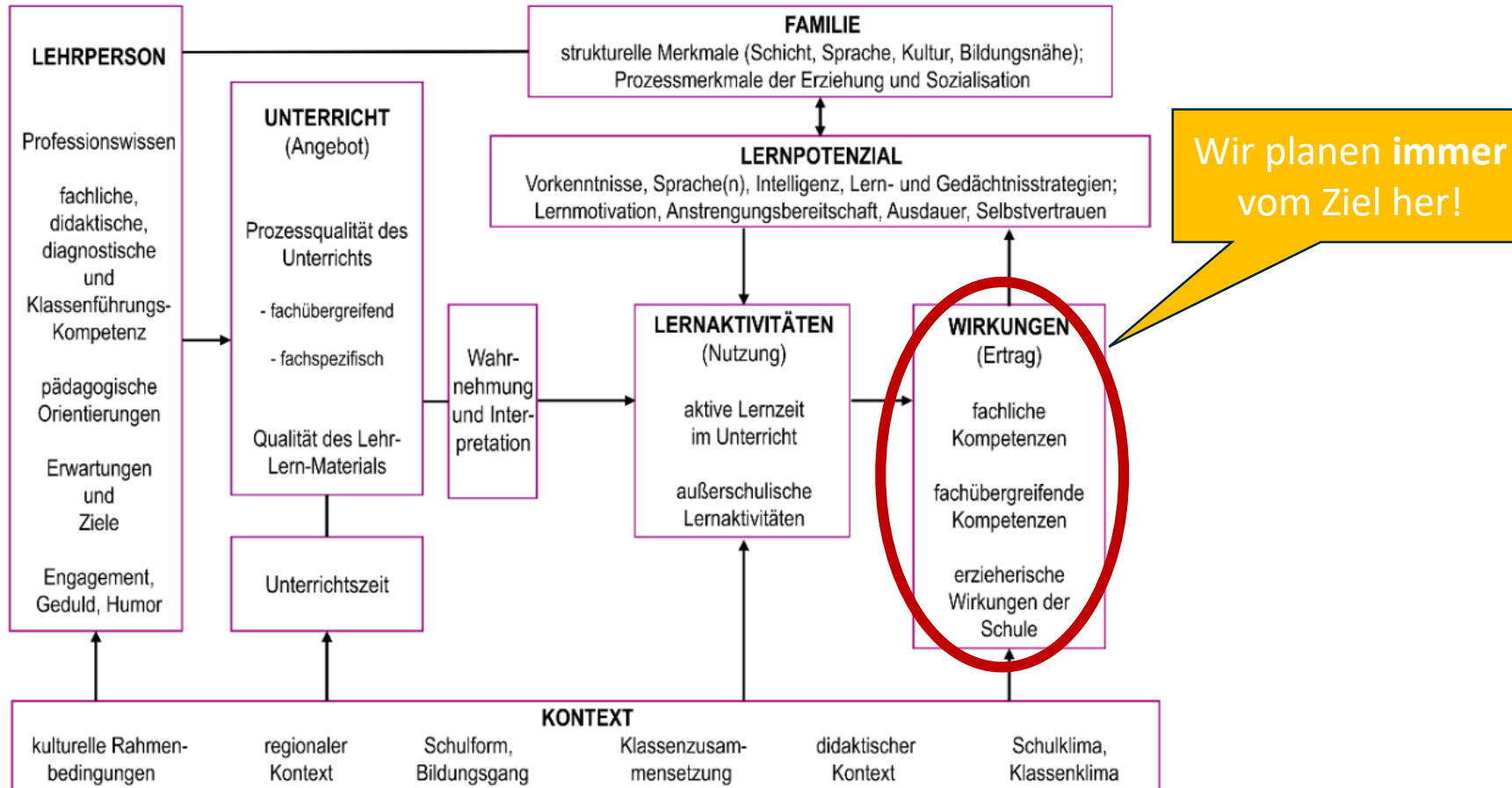


Abbildung 1 Ein Angebots-Nutzungs-Modell der Wirkungsweise des Unterrichts (Helmke, 2015, S. 71)

Kompetenzen

Kompetenzen sind „die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“
(Weinert 2001)

Wozu Lernziele formulieren?

„Wer nicht weiß, wohin er will, braucht sich nicht zu wundern, wenn er ganz woanders ankommt.“ (Mager, 1965)

- Ziele steuern die Inhaltsauswahl
- Ziele motivieren
- Ziele steuern die Unterrichtsplanung
- Ziele zeigen, woran und wie der Erfolg des Unterrichts gemessen wird
- Ziele ermöglichen strukturiertes und zielorientiertes Lernen

Lernziele

- Lernziel = Inhaltskomponente + Verhaltenskomponente
- Operationalisierung = Messbarmachen: Ziele sollen so genau formuliert werden, dass sie überprüfbar werden (Erreichung der Lernziele soll auch überprüft werden: „Lernzielkontrolle“)
- Laut R. Mager ist ein Lernziel eindeutig formuliert und somit operationalisiert, wenn:

WAS

Beobachtbare Verhaltensweisen des Schülers beschrieben werden, die dieser nach Ablauf des Unterrichts beherrschen soll: Endverhalten mit eindeutigen Verben beschreiben.

WIE

Bedingungen genannt werden, unter denen das Verhalten des Schülers kontrolliert werden soll (Zeit, Hilfsmittel wie z.B. Taschenrechner, mündlich oder schriftlich)

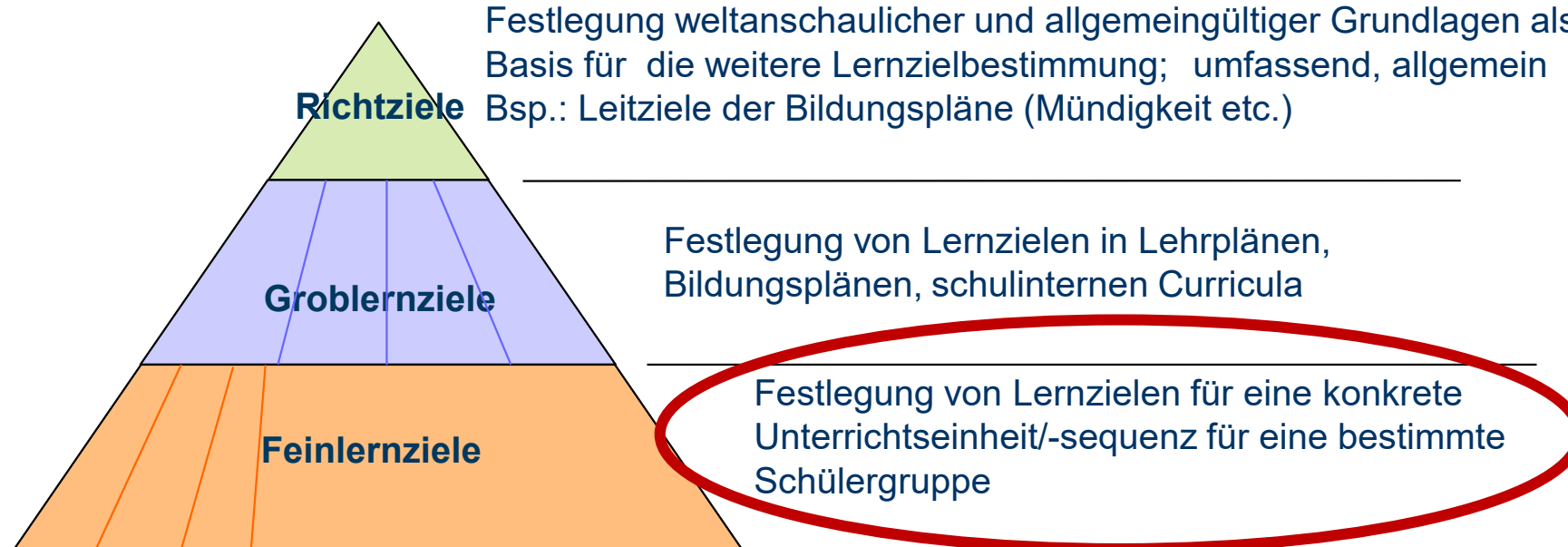
WIEVIEL

ein **Bewertungsmaßstab** angegeben worden ist, nachdem entschieden werden kann, ob der Schüler das Lernziel erreicht hat. (Bsp.: zeitliche Begrenzung)

Lernziele – Klassifizierung

Nach Abstraktionsgrad

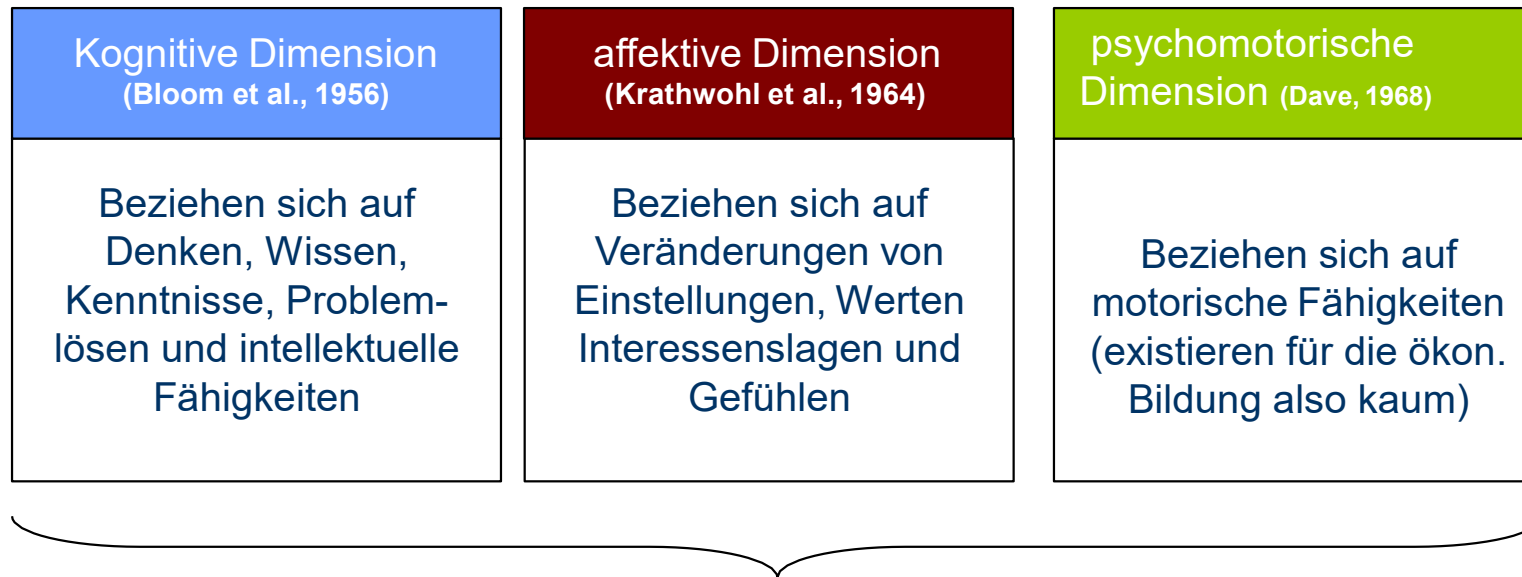
(Drei-Stufen-Modell der Lernzielformulierung nach Möller)



Lernziele – Klassifizierung

Nach Lernzieldimensionen

(horizontal)



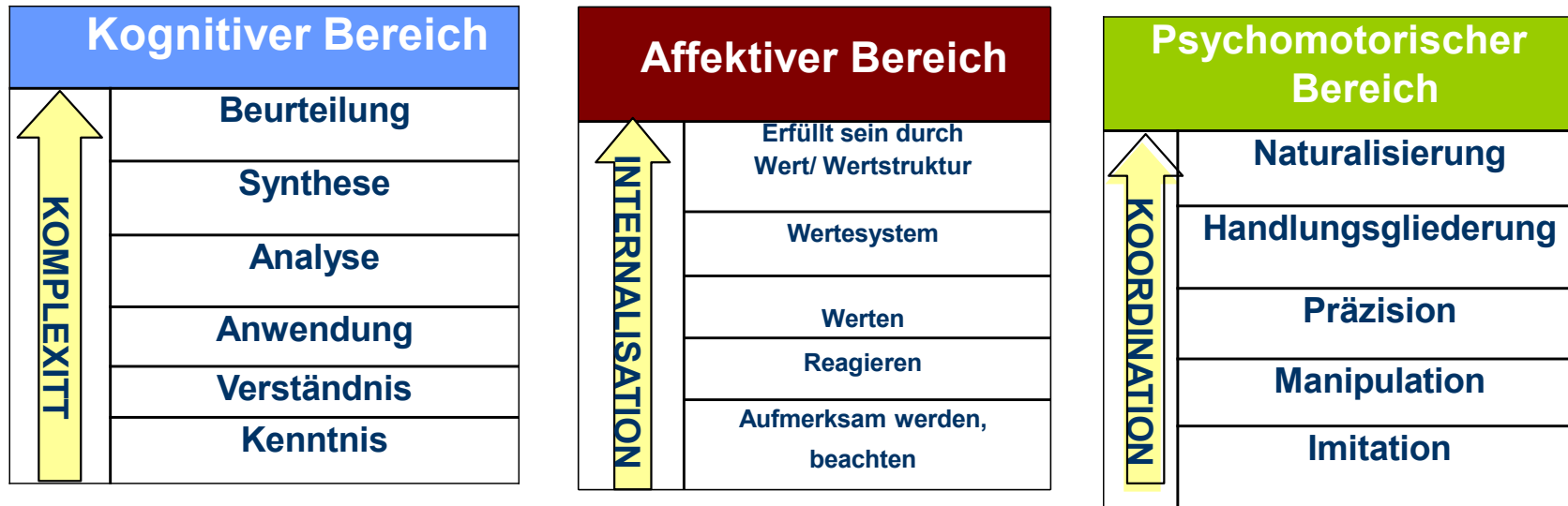
Lernziele – Klassifizierung

Nach Taxonomiestufen (vertikal)

Kognitiv	Affektiv	Psychomotorisch
Die Wirksamkeit von Argumenten in Verkaufsgesprächen mithilfe von ... beurteilen.	Von den eigenen Argumenten überzeugt sein.	Argumente durch passende Gestik und Mimik unterstützen.
Die Funktion der Bedienungselemente und den Aufbau der Tastatur mithilfe von... erklären.	Bereit sein, das Maschinenschreiben zu üben.	Mit der Maschine schreiben, ohne auf die Tastatur zu sehen.



Lernziele – Klassifizierung



- Taxonomie = ein ordnendes Klassifikationsschema
- Lernzieltaxonomie = hierarchische Ordnung von Lernzielen innerhalb eines Lernbereiches nach Schwierigkeits- bzw. Komplexitätsgrad
- Erweiterung durch Wissensdimensionen (Anderson & Krathwohl, 2001)

Kognitive Lernziele – Klassifikation

Beispiel für eine **kognitive** Taxonomie

Komplexität	Beurteilung	Die Studierenden können den Lernerfolg einer Unterrichtsstunde auf Basis der theoretischen Anforderungen beurteilen.
	Synthese	Die Studierenden können aus Unterrichtsanalysen eigene praktische Handlungsanweisungen herleiten.
	Analyse	Die Studierenden sind in der Lage, eine Unterrichtsstunde nach relevanten Lernphasen zu untergliedern.
	Anwendung	Die Studierenden können das Berliner Modell erklären und auf aktuelle Fragestellungen übertragen.
	Verstehen	Die Studierenden können eine empirische Auswertung sinnvoll interpretieren.
	Kenntnisse	Die Studierenden kennen die wichtigsten fünf Vertreter der Wirtschaftsdidaktik.

Lernziele – Klassifikation

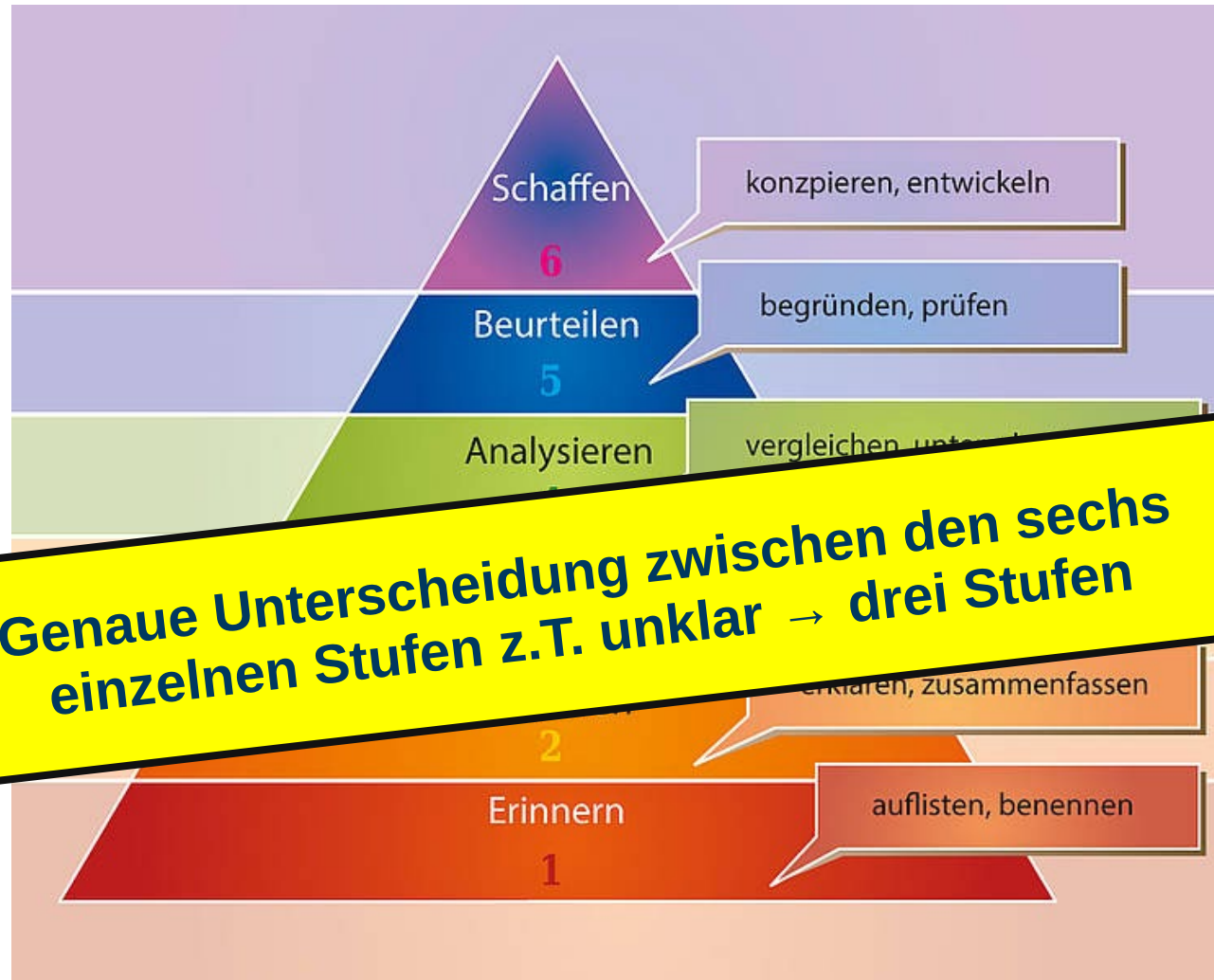
Anderson & Krathwohl

Lernzieltaxonomie nach Anderson & Krathwohl

	erinnern	verstehen	anwenden	analysieren	evaluieren	erschaffen
deklaratives Wissen						
konzeptuelles Wissen						
prozedurales Wissen						
metakognitives Wissen						

- Anwendung dieser Taxonomie:
- *Durchführen von Evaluationen*
 - *Planung von Curricula*
 - *Unterstützung bei der Durchführung von Unterricht*
 - *Analyse von Unterricht: Ziele, Schüleraktivitäten und Testaufgaben*

Lernziele – Klassifikation mit Operatoren



Lernziele – Klassifikation

mit Abi-Operatoren (Auswahl), BWL in NRW

Idealerweise sollen die SuS am Ende einer Stunde in AFB III sein!
-> zentrales Stundenziel auf AFB-III-Niveau



Anforderungsbereich III:

beurteilen, bewerten, entscheiden,
Vorschlag entwickeln, Bericht erstellen,
Sachverhalte und Hypothesen prüfen

Anforderungsbereich II:

buchen, analysieren, anwenden,
auswerten, erklären,
herausarbeiten, vergleichen

Anforderungsbereich I:

berechnen, nennen,
zusammenfassen

Das alles ist beobachtbar!
Was man nicht beobachten kann,
würde nicht als Operator taugen!

Aufgabe

Bitte formulieren Sie mögliche Lernziele für eine Unterrichtsstunde Ihrer Wahl! (10 Min)

einfaches Lernziel = **Operator** + Inhalt

Diese Handlungen oder deren Ergebnis ist beobachtbar (Äußerung, Hefteintrag, usw.), daher taugen diese Verben überhaupt als Operatoren.

Anforderungsbereich III:

beurteilen, bewerten, entscheiden, Vorschlag entwickeln, Bericht erstellen, Sachverhalte und Hypothesen prüfen,

Anforderungsbereich II:

buchen, analysieren, anwenden, auswerten, erklären, herausarbeiten, vergleichen

Anforderungsbereich I:

berechnen, nennen, zusammenfassen

Dies unterscheidet einzelne Stunden voneinander – denn die SuS werden sich in zwei Stunden vielleicht mit dem gleichen Inhalt beschäftigen, aber damit nicht das gleiche anstellen. Sie werden auch vielleicht zwei mal das gleiche anstellen, aber nicht mit dem gleichen Inhalt.

Beispiel: Die Schülerinnen und Schüler **beurteilen**, in wie weit der Hund der „beste Freund des Menschen“ ist.

Teillernziel: Die SuS analysieren das dtsh. Sozialsystem anhand...

Zentrales Lernziel Stunde X: Die SuS beurteilen die Effektivität des dtsh. Sozialsystems und dessen Herausforderungen.

Ziel der Unterrichtsreihe: Die SuS entwickeln begründete Vorschläge zur Verbesserung des dtsh Sozialsystems unter Berücksichtigung....

Lernzielformulierung: gute oder schlechte Beispiele? (10 Min)

Ziele der Stunde(n)

Die Schülerinnen und Schüler ...

1. analysieren die Texte. ~~...~~ ~~Mit...~~
2. beurteilen, ob das Unternehmen die Taschen selber herstellen oder fremdbeziehen soll.
3. ~~kennen~~ den Fremdbezug.
4. legen Gewichtungen für die einzelnen Kriterien fest.
5. prüfen, ob Lieferant X für Unternehmen Y wirklich der am besten passende Lieferant für Rollen mit Doppelstopp wäre.
6. ~~reflektieren~~ die Anwendungsmöglichkeiten von Angebotsvergleichen

Ziele in „Kompetenzfeldern“ im allgemeinbildenden Bereich

- **Sachkompetenz:** Erwerb und die vernetzende Anwendung von Kenntnissen über die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Strukturen und Prozesse, damit gesellschaftliche Realität sinnstiftend erschlossen und verstanden werden kann.
- **Methodenkompetenz:** Methodenkompetenz zeigt sich durch die Beherrschung von Verfahren der sozialwissenschaftlichen Informationsgewinnung und -auswertung, der sozialwissenschaftlichen Analyse und Strukturierung, der Darstellung und Präsentation sowie durch unterschiedliche Verfahren bzw. Methoden der sozialwissenschaftlichen Erkenntnis- und Ideologiekritik.
- **Urteilskompetenz:** beinhaltet die selbstständige, begründete und reflektiert kriteriengeleitete Beurteilung gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Prozesse und Strukturen sowie das zunehmende Verständnis der gegenseitigen Verschränktheit politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Zusammenhänge.
- **Handlungskompetenz:** zeigt sich in der Fähigkeit, erworbene Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen in unterschiedlichen Lebenssituationen einsetzen zu können.

Ziele in „Kompetenzfeldern“ am BK

Etwas anders ist es in berufsbildenden Schulen, da hier die **umfassende berufliche Handlungsfähigkeit** das Bildungsziel der Bildungsgänge ist.

- Im Rahmen der dualen Ausbildung: Handlungsfähigkeit in einem bestimmtem Beruf über den eigenen Ausbildungsbetrieb hinweg.
- Im Rahmen der schulischen Ausbildung (BFS, HöHa, ...): Ausbildungsvorbereitung/-reife in einem kaufmännischen/technischen/sozialen Beruf.

